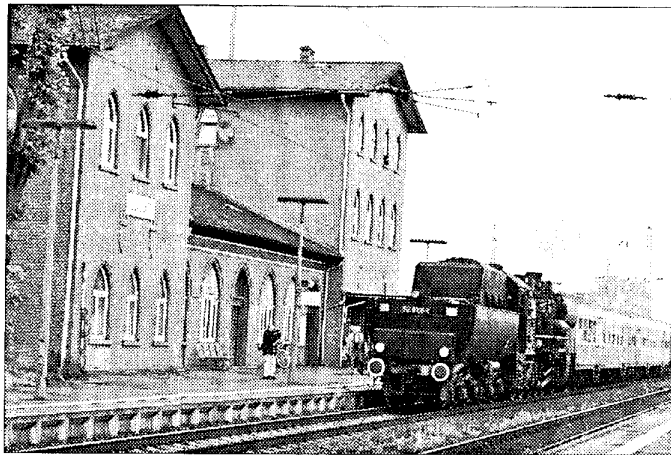


Dampflokzüge erwachen zu einem neuen Leben

Modellbahnfreunde Lollar bereiten eine Ausstellung vor – Besondere Perspektive wird durch Miniaturkamera geboten

Lollar (pm). Wieder einmal Besonderheiten werden den Besuchern der Modellbahnausstellung geboten, die von den Lollarer Modellbahnfreunden am Sonntag, 15. Oktober, von 10 bis 17 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Lollar gezeigt wird. Auf der Anlage der Modellbahnfreunde wird das Modell eines Doppelstockzuges fahren, wie er von Eisenbahnfreunden auch »echt« vorzufinden ist. In diesem Zug ist eine Miniaturkamera eingebaut, mit der quasi aus dem Führerstand geguckt werden kann. Die Aufnahmen sind erstmals farbig und werden auf einen Großbildfernseher oder eventuell sogar auf eine große Leinwand übertragen. Ausgestellt werden außerdem die Lumdatabahn und eine Menge mehr.

Die verkürzte Nachbildung der Lumdatabahnstrecke in der Spur H0 (Halb-Null), das ist ein Maßstab von 1:87, wurde von den Modellbahnfreunden Lollar bereits vor längerer Zeit gebaut. Die Anlage besteht aus mehreren zusammensetzbaren Einzelabschnitten (Module), auf denen markante Punkte an der Bahnlinie nachgebildet sind, so zum Beispiel die Bahnhöfe Mainzlar, Alendorfer/Lda. und Londorf, die Bundesstraße-3a-Talbrücke oder die Häuserzeile der Friedrich-Ebert-Straße in Lollar.



Das Foto zeigt den Bahnhof Lollar, wie er sich auch im Maßstab 1:87 darstellt.

(Foto: privat)

Die einzelnen Module wurden von mehreren Modellbahnfreunden gebaut und nur bei Ausstellungen zu der kompletten Anlage zusammengestellt. Der Bahnhof Lollar wurde komplett neu gestaltet. Der gesamte Bahnhof hat fast die maßstabgerechte Originallänge. Etwa 100 Meter Gleise und über 50 Weichen und Signale sind auf dem Bahnhofsmodul verbaut. Geschaltet wer-

den die Weichen und Signale des Neubaues über Funk.

Die Anlage zeigt etwa den Zustand in den 50er und 70er Jahren. Die Häusermodelle, beispielsweise das Bahnhofsgebäude, das Stellwerk, der Gichtturm, die Maschinenhalle der Buderus-Eisenwerke und das Buderus-Fabrikantenschloss sind alle Marke Eigenbau. Auch die Umgebung ist originalgetreu nachgebildet. Vorzufinden sind der Viadukt über die Lumda, die Bahnunterführung zur Lollarer Kläranlage am Wetzlarer Abzweig, der Bahnübergang in der Marburger Straße, alle typischen Details der echten Welt. Vom Lollarer Bahnhof führt die eingleisige Strecke ins Lumdatal, in dem die Ausstellungsbesucher ebenfalls etliche bekannte Stellen detailgetreuer Nachbildungen entdecken werden. Neben der Lumdabahn ist auf der kompletten Modellanlage an den Lollarer Bahnhof eine durchgehende zweigleisige Strecke angebaute, die allerdings nicht den tatsächlichen

Verhältnissen entspricht. Gefahren wird am Sonntag im Bürgerhaus mit Zügen aller Art: Vorhanden ist alles, vom Bummelzug mit einer Dampflok BR 89 bis zum modernen Stadtexpress mit rot lackierten Doppelstockwagen. Die Freunde der Spur I, der sogenannten Gartenbahn, werden einige interessante Züge und Lokomotiven zu sehen bekommen.